

Jahresbericht 2016

Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz

Fünftes Arbeitsjahr

25. Januar 2017

Inhalt

I Vorbemerkungen

II Stiftungsbetrieb

III Stiftungsarbeit

- A. Veranstaltungen und Kommunikation
- B. Unterstützung von Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei Klimaschutzmaßnahmen
- C. Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz

IV Gremien der Stiftung 2°

I Vorbemerkungen

Die Arbeit der Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz konzentrierte sich in ihrem fünften Arbeitsjahr verstärkt auf die Entwicklung und Vermittlung eigener Inhalte und Positionen in den drei Arbeitsbereichen Klimapolitik, Unternehmerischer Klimaschutz und im Querschnittsbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Stiftung 2° intensivierte darüber hinaus den Austausch mit der Politik, verfolgte eine nachhaltige Strategie zur Akquise neuer Unternehmen für den Förderkreis der Stiftung 2° und den unternehmerischen Klimaschutz und stellte entscheidende Weichen für die Stärkung ihres Einflusses in Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit sowie ihres Bekanntheitsgrads, auch durch eine kontinuierliche, stringente und aktuelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Klimapolitisch stand das Jahr 2016 im Zeichen der Weltklimakonferenz COP 22 in Marrakesch, der Verhandlungen über den Klimaschutzplan 2050 und der Debatte über einen Kohlekonsens.

Zentrale Schwerpunkte der Stiftungsarbeit im Jahr 2016 waren:

- Das Positionspapier „Transformation ambitioniert, verlässlich und planbar gestalten“, mit dem Unternehmen der Stiftung 2° mit weiteren Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Diskussion um einen Kohlekonsens leisteten.
- Die Erklärung zum Entwurf des Klimaschutzplans 2050 „Klimaschutzplan muss für Unternehmen Orientierungsrahmen mit klaren Sektorzielen bieten“ in Kooperation mit Germanwatch e.V. und B.A.U.M. e.V., mit der zahlreiche Unternehmen ein starkes Signal zu einem kritischen Zeitpunkt der politischen Verhandlungen um den Klimaschutzplan 2050 setzten.
- Der Zuwendungsantrag beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) für die Förderung und Durchführung des Verbundprojekts „Auf dem Weg in die <2-Grad-Wirtschaft (W2W/Dekarbonisierungsinitiative) in Kooperation mit dem WWF
- Die Teilnahme an der internationalen Klimakonferenz COP 22 in Marrakesch, bei der zentrale Wege zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens von 2015 beschrritten wurden
- Schaffung der Basis für eine Neuaufstellung der Kommunikation der Stiftung 2°, insbesondere der Relaunch der Stiftungswebsite www.stiftung2grad.de sowie der Social-Media-Aktivitäten (Facebook und Twitter) der Stiftung 2°
- Die Akquise weiterer Unternehmen und das Wachstum der Allianz für den unternehmerischen Klimaschutz innerhalb der Stiftung 2° und darüber hinaus
- Zahlreiche Veranstaltungen, wie die Etablierung der Jahreskonferenz der Stiftung 2°, die Fortführung der klimapolitischen Salons sowie ein Parlamentarisches Frühstück und ein Wirtschaftssymposium.

II Stiftungsbetrieb

Zum Jahreswechsel 2016/2017 konnte die Stiftung 2° mit ALDI SÜD ein neues Unternehmen für den Kreis der Unterstützer der Stiftung 2° gewinnen.

Das Mitarbeiterteam der Stiftung 2° bestand 2016 aus den folgenden Personen:

Sabine Nallinger	Vorständin
Susan Weide	Referentin unternehmerischer Klimaschutz
Martin Kaul	Referent Klima- und Energiepolitik
Laura Törkel	Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (ab 15.02.)
Melanie Krause	Team- und Vorstandsassistentin

III Stiftungsarbeit

Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz ist die Förderung des Klimaschutzes und der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen und der natürlichen Umweltsysteme. Verwirklicht wird der Stiftungszweck insbesondere durch die Durchführung oder Unterstützung von Initiativen und Projekten zur:

- Förderung und Kommunikation sowie Weiterverbreitung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und unternehmerischer Innovationen für den Klimaschutz im nationalen und internationalen Rahmen
- Stärkung einer effektiven und marktwirtschaftlich orientierten Klimapolitik auf nationaler und internationaler Ebene sowie
- Erhöhung des Bewusstseins in der Politik, in der Wirtschaft und in der Öffentlichkeit für die Bedeutung des Klimaschutzes und des effizienten und nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen

Zur Erfüllung des Stiftungszwecks (laut §2 (2) und (3) Satzung Stiftung 2° / Neufassung vom 18.06.2014) arbeitet die Stiftung 2° eigenständig und in Kooperation insbesondere in den folgenden Tätigkeitsfeldern:

- Durchführung von Veranstaltungen, Kommunikationsmaßnahmen und Studien
- Unterstützung von insbesondere Unternehmen sowie Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei ihren Klimaschutzmaßnahmen und
- Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz.

Im Jahr 2016 setzte die Stiftung in allen drei Arbeitsbereichen erfolgreich zahlreiche Projekte um, wie dieser Jahresbericht anhand einer Auswahl zentraler Aktivitäten aufzeigt.

A. Veranstaltungen und Kommunikation

1. Veranstaltungen

Der Austausch und die Vernetzung mit allen Stakeholdern gehört zu den Kernaufgaben der Stiftung 2°, die sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft versteht. Die Durchführung von eigenen Veranstaltungen, die Teilnahme an Podiumsdiskussionen, sowie Reden auf Veranstaltungen u.ä. sind dabei zentrale Aktivitäten.

Als eigene Veranstaltungsreihe der Stiftung 2° hat sich der so genannte Klimapolitische Salon etabliert. Die Reihe wurde 2016 mit einem Klimapolitischen Salon fortgeführt und verstetigt. Kern des Konzeptes ist, dass sich die Gäste in der Küche der Stiftung 2° begegnen, gemeinsam kochen und im Anschluss über ein aktuelles klimapolitisches Thema diskutieren. Die durch das gemeinsame Kochen entstehende außergewöhnliche Atmosphäre unterstützt die Möglichkeit, in einen offenen Dialog zu treten, der seine Grenzen nicht in den beruflichen Rollen der Besucher findet.

Darüber hinaus hat die Stiftung 2° 2016 ihre erste Jahreskonferenz unter dem Motto „Chancen nutzen – Innovation fördern – Zukunft sichern“ veranstaltet. Mit einer hochkarätigen Besetzung und wechselnden Veranstaltungsorten bei den Förderunternehmen der Stiftung 2° soll das Format in den kommenden Jahren verstetigt und als fester Termin in den Kalendern von Vorstandsvorsitzenden, Geschäftsführern, Politikern und Entscheidern in Wirtschaft, Verbänden und Wissenschaft sowie Vertretern der Zivilgesellschaft etabliert werden.

Darüber hinaus organisierte die Stiftung 2° in Kooperation mit Germanwatch e.V. und B.A.U.M. e.V. ein Wirtschaftssymposium zur breiteren Vernetzung der Förderunternehmen der Stiftung 2°, weiterer Unternehmen und den genannten Organisationen in Klimaschutzfragen.

In der Übersicht:

Eigene Veranstaltungen

- 08.09., Jahreskonferenz der Stiftung 2°
Über die Herausforderung, wie die mit dem Paris-Abkommen festgelegten Ziele auf nationaler Ebene umgesetzt werden können und die Frage, wie der Weg in eine dekarbonisierte Wirtschaft aussehen kann, haben fast 100 Teilnehmende bei der ersten Jahreskonferenz der Stiftung 2° am 08.09.2016 im BahnTower in Berlin diskutiert. Gäste und Gastgeber näherten sich diesen Fragestellungen mit Reden von Dr. Michael Otto und Dr. Rüdiger Grube, Klimachancen-Dialogen (Workshops) zu den Handlungsfeldern (1) Mobilität (mit Input von Birgit Bohle, Vorsitzende DB Fernverkehr AG), (2) Gebäude (unter Leitung von Andreas Engelhardt, geschäftsführender und persönlich haftender Gesellschafter, Schüco International KG) und mit Inputs von Gunther Gamst (Geschäftsführer DAIKIN Airconditioning Germany GmbH) sowie Reinhard Klein (Vorstandsvorsitzender Bausparkasse Schwäbisch Hall AG) und

(3) Ressourcen (mit Input von Volker Christmann, Vorsitzender der Geschäftsführung, Deutsche ROCKWOOL) sowie einer Podiumsdiskussion u.a. mit Professor Dr. Klaus Töpfer, der Parlamentarischen Staatssekretärin des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Rita Schwarzelühr-Sutter, Andreas Engelhardt, geschäftsführender und persönlich haftender Gesellschafter, Schüco International KG und Michael Thamm, CEO Costa-Gruppe (AIDA Cruises/Costa Crociere).

- 15.09., Klimapolitischer Salon
Diskussionsveranstaltung mit Branchenwirtschaftsverbänden zum Klimaschutzplan 2050
- 29./30.09.2016, Wirtschaftssymposium
Gemeinsame Veranstaltung der Stiftung 2°, Germanwatch e.V. und B.A.U.M. e.V. mit dem Schwerpunkt „Die Rolle von Unternehmen bei der Umsetzung des Klimaabkommens von Paris – Chancen, Herausforderungen, Erwartungen an die Politik“

Vorträge und Teilnahme an Podiumsdiskussionen

- 28.01., Umweltbundesamt (UBA)
Panelteilnahme Sabine Nallinger, „Beyond COP21: What does Paris mean for future climate policy?“
- 24.02., BEE Neujahrsempfang
Beim Neujahrsempfang des Bundesverbands Erneuerbare Energien e.V. vertritt Sabine Nallinger die Stiftung 2° bei der Podiumsdiskussion mit dem Titel „Aufbruch und Innovation: Unternehmerische Impulse für die zukunftsfähige Energieversorgung“.
- 10.03., Fachforum Nachhaltiges Wirtschaften
Fachgespräch „Nachhaltige Produktion am Beispiel der chemischen Industrie“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- 07.04., DAIKIN Leading Air Convention
Sabine Nallinger stellt die Arbeit der Stiftung 2° beim Branchentreff der technischen Gebäudeausrüstung, veranstaltet vom Stiftungsförderunternehmen DAIKIN Airconditioning Germany GmbH, in Berlin vor.
- 18./19.04., Deutscher Mobilitätskongress 2016
Beim Deutschen Mobilitätskongress im „House of Logistics and Mobility (HOLM)“ diskutiert Sabine Nallinger zum Thema "Ethik der Mobilität - wie viel Verkehr können wir noch verantworten?"
- 28.04., Deutsches Klima-Konsortium (DKK e.V.)
Diskussion „Die Ergebnisse des Pariser Gipfels und die Konsequenzen für die Forschung“, Stiftung 2° vertreten durch Dr. Monika Griefahn (AIDA Cruises/Costa Crociere)
- 14.09., Climate Diplomacy Day
Podiumsteilnahme Sabine Nallinger bei der Veranstaltung des Auswärtigen Amtes

- 22.09., Rudolf Scharping Strategie | Beratung | Kommunikation AG (RSBK)
Energie-Dialog 2016, Podiumsteilnahme Sabine Nallinger zum Thema „Umsetzung der Klimaschutzziele – Wachstumsmotor oder Hemmnis?“
- 27.10., Berliner Klimagespräche der Klima-Allianz Deutschland
Podiumsteilnahme Sabine Nallinger zum Thema „Klimaschutzplan 2050 – Durchbruch oder Debakel für die deutsche Klimapolitik nach Paris“, u.a. mit Jochen Flasbarth, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) sowie Dr. Carsten Rolle, Abteilungsleiter Energie- und Klimapolitik, BDI e.V.
- 29.10., DBU-Umweltpreis und Symposium
Podiumsdiskussion des wissenschaftlichen Symposiums zum Umweltpreis der DBU mit Sabine Nallinger zum Thema "Maßnahmen aus Sicht der Wirtschaft zur Umsetzung der Parisziele“ in Würzburg
- 12.-18.11., COP 22 - Weltklimagipfel 2016 in Marrakesch, Marokko
14.11. Deutscher Abend im Rahmen der COP, auf Einladung von AHK, BDI, Deutsche Botschaft
15.11. Treffen mit Tamara Dinkster-Draper, Corporate Leaders Group (CLG)
16.11. Treffen mit Claire Tutenuit, Enterprises pour l'environnement (EPE)
17.11. Diskussionsveranstaltung am Stand der deutschen Delegation zu Chancen des unternehmerischen Klimaschutzes, mit Dr. Karsten Sach (BMUB), Dr. Urs Ruth (Robert Bosch GmbH) und Sabine Nallinger.
- 24.11., 4. Treffen Aktionsbündnis Klimaschutz
des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
Input von Sabine Nallinger für die Bank „Wirtschaft allgemein und Industrie“ zum Klimaschutzbericht 2016
- 08.12., Forum Klimaökonomie
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
Panelteilnahme Sabine Nallinger zum Thema „Nach der COP 22 in Marrakesch – Weitere Schritte zur Umsetzung des Pariser Abkommens“

2. Kommunikation

Eine zentrale Aufgabe in der Geschäftsstelle der Stiftung 2° ist es, die Arbeit der Stiftung 2° transparent in die Öffentlichkeit zu tragen. Neben dem Auftritt der Stiftung unter www.stiftung2grad.de werden dafür insbesondere die Social-Media-Kanäle [Facebook](#) und [Twitter](#) genutzt. Zudem ist die Vorständin Sabine Nallinger Kuratorin des Kanals „Klima und Wandel“ auf dem Portal [piqd - handverlesenswert](#), auf dem Expertinnen und Experten, Fachjournalistinnen und -journalisten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihrer Community lesenswerte Artikel empfehlen. Zu den zentralen Kommunikationsaktivitäten und Veröffentlichungen in den Medien im Jahr 2016 gehörten:

- Relaunch der Website www.stiftung2grad.de

Seit Dezember 2016 berichtet die Stiftung 2° nach einem umfassenden Relaunch auf ihrer Website modern, aktuell und zielgruppengenau über ihre Arbeit. Die neue Seite bietet neben der optischen Aufwertung eine große Transparenz über die Stiftung und ihre Arbeit sowie die Unternehmen, die hinter der Stiftung stehen. Die Geschäftsstelle hat ab sofort ein Gesicht und präsentiert sich offen und kontaktfreudig gegenüber allen relevanten Stakeholdern.

- Aufbau, Reaktivierung und Etablierung Social Media-Kanäle

Seit Februar 2016 wurden die Social Media-Kanäle [Twitter](#) und [Facebook](#) der Stiftung 2° systematisch reaktiviert und etabliert. Die Anzahl relevanter Follower bei Twitter konnte innerhalb kürzester Zeit durch regelmäßige Tweets und Retweets (Interaktionen mit anderen Nutzern) von 57 auf derzeit rund 300 erhöht werden – mit weiter steigender Tendenz. Die Stiftung erreicht über diesen Kanal politische Entscheider, Medienvertreter, Partner und Multiplikatoren.

Pressemitteilungen

- 23.01., [Pressemitteilung](#)

„Deutsche Unternehmen fordern ambitionierten Klimaschutzplan 2050 und eine Einbettung auf EU-Ebene“ anlässlich des Abschlusses des Dialogprozesses zum Klimaschutzplan 2050

- 19.05., [Pressemitteilung](#)

„Stiftung 2° bei Delegationsreise in Japan – Klimaschutzkooperation von Japan und Deutschland ausbauen“ anlässlich der Teilnahme von Sabine Nallinger, Vorständin der Stiftung 2°, an der Reise der Delegation der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Dr. Barbara Hendricks, nach Japan

- 29.09., [Pressemitteilung](#)

„Unternehmenserklärung zur Diskussion um einen Kohlekonsens: Transformation ambitioniert, verlässlich und planbar gestalten“ anlässlich der Veröffentlichung des entsprechenden Positionspapiers

- 07.11., Pressemitteilung
„41 Unternehmen und Branchenverbände drängen auf ehrgeizigen und konkreten Klimaschutzplan“ anlässlich der Veröffentlichung des entsprechenden Positionspapiers in Kooperation mit Germanwatch e.V. und B.A.U.M. e.V.
- 09.11., Pressemitteilung
„Klimaschutzplan 2050: Unternehmen brauchen Planungs- und Investitionssicherheit“, Sabine Nallinger, Vorstandin der Stiftung 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz, zum Misserfolg bei den Verhandlungen über den Klimaschutzplan 2050

Die Stiftung 2° in den Medien

- 10.02., klimaretter.info: „Unser Ziel ist die 2°-Wirtschaft“
Interview mit Sabine Nallinger zu Neuaufstellung und Zielen der Stiftung 2° und zur Rolle der Wirtschaft beim Klimaschutz
- 19.02., pv-magazin.de: „Es mangelt an politischem Willen“
Interview mit Sabine Nallinger
- 08.09., Handelsblatt: “Ein historischer Wandel ist eingeleitet”
Gastbeitrag Dr. Rüdiger Grube, Deutsche Bahn AG, anlässlich der Jahreskonferenz 2016 der Stiftung 2°
- 29.09., handelsblatt.com: “Wirtschaft fordert schnellen Kohledialog”
Handelsblatt online zur Erklärung zur Diskussion um einen Kohlekonsens, initiiert von der Stiftung 2°
- 30.09., kka-online.info (Kälte Klima Aktuell): “Daikin schließt sich Erklärung zur Diskussion um einen Kohlekonsens an”
- 30.09., tab.de (Das Fachmedium der TGA-Branche): “Daikin-Unternehmenserklärung zur Diskussion um einen Kohlekonsens”
- 05.10., energate.de: “Stiftung 2 Grad fordert ambitionierten Kohleausstiegsplan”
- 19.10., Deutscher Bundestag – Parlamentsfernsehen: “Klimaschutz birgt großes Potenzial für mehr Arbeitskräfte”
Sabine Nallinger als Sachverständige in der Anhörung “Ökologische Modernisierung der Gesellschaft” im Ausschuss für Wirtschaft und Energie
- 01.11., tagesschau.de: “Planlos nach Marrakesch”
Zitat von Sabine Nallinger zu Elektromobilität
- 07.11., SWR Radio: “Klimaschutz ja – aber wie? – Auftakt der Klimakonferenz in Marrakesch”
Interview mit Sabine Nallinger (ab Min 3:30)
- 07.11., Süddeutsche Zeitung: “Unternehmen fordern mehr Klimaschutz”
zur Unternehmenserklärung zum Klimaschutzplan 2050, initiiert von der Stiftung 2°, Germanwatch e.V. und B.A.U.M. e.V.

- 08.11., Der Tagesspiegel: “Sigmar Gabriel brüskiert Barbara Hendricks”
Zur Unternehmensklärung zum Klimaschutzplan 2050, initiiert von der Stiftung 2°, Germanwatch e.V. und B.A.U.M. e.V.
- 08.11., taz: “Kapitalisten fürs Klima”
Zur Unternehmensklärung zum Klimaschutzplan 2050, initiiert von der Stiftung 2°, Germanwatch e.V. und B.A.U.M. e.V.
- 17.11., Bayern 2 (ab Min 3:50): “Nach Paris ist klar: Wirtschaften wird sich ändern”
Interview mit Sabine Nallinger von der COP22 in Marrakesch
- Dez. 2016, Lux360° (Ausgabe 04/2016, S.19): “Vordenker für den Klimaschutz”
Interview mit DAIKIN-CEO Gunther Gamst zum Engagement in der Stiftung 2°
- 05.12., Handelsblatt: “Das große Reinemachen”

Kooperationen und Partnerschaften

- 13.06., Berlin Investment Forum
Die Stiftung 2° ist Kooperations- und Netzwerkpartner des Berlin Investment Forums, veranstaltet vom Berliner Tagesspiegel
- Oktober 2016, Energy Transition Startup Award
Die Stiftung 2° ist Kooperations- und Netzwerkpartner des dena Energy Transition Startup Awards (Verleihung am 20.03.2017), gefördert vom Auswärtigen Amt (AA) und Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- 02.11., Green Economy Konferenz - FONA
Die Stiftung 2° ist Kooperations- und Netzwerkpartner der Green Economy Konferenz auf Einladung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

B. Unterstützung von Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei Klimaschutzmaßnahmen

Die Stiftung 2° steht im engen Dialog mit Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Unternehmen und befördert so den Austausch zu unternehmerischem Klimaschutz. Als „progressive Stimme der Wirtschaft“ unterstützt die Stiftung einerseits klimapolitische Vorhaben in Politik und Verwaltung und fordert andererseits verlässliche politische Rahmenbedingungen für die Unternehmen, die sich als Vorreiter des Klimaschutzes engagieren.

Besonders hervorzuheben sind:

- 13.01. Sustainable Development Solutions Network
Sabine Nallinger ist Mitglied des Lenkungsausschusses des Lösungsnetzwerks für nachhaltige Entwicklung unter Vorsitz von Prof. Dr. Klaus Töpfer und Gesine Schwan.
- 16.-21.5., BMUB-Delegationsreise nach Japan
Sabine Nallinger reist auf Einladung des japanischen Umweltministeriums und als offizielles Mitglied der deutschen Regierungsdelegation unter Leitung von Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks nach Japan. U.a. stellt sie dort im Rahmen eines deutsch-japanischen Symposiums die Stiftung vor und hält beim Japan Climate Leaders Partnership (Japan-CLP) einen Vortrag zu den Chancen unternehmerischen Klimaschutzes
- 9.6., Parlamentarisches Frühstück zum unternehmerischen Klimaschutz
Sabine Nallinger und Reinhard Klein (Vorstandsvorsitzender Bausparkasse Schwäbisch Hall AG) unter Schirmherrschaft von Bärbel Höhn, MdB und Vorsitzende des Umweltausschusses, im Deutschen Bundestag
- 13.-16.7., und 19.-21.12., 15. Petersburger Dialog
Sabine Nallinger nimmt am 15. Petersburger Dialog unter Vorsitz des Vorstandes des Petersburger Dialog e.V.; Ronald Pofalla teil. In dem Deutsch-Russischen Diskussionsforum, unterstützt u.a. von der Bundesregierung, ist sie aktives Mitglied der AG „Ökologische Modernisierung“
- 15.9., Arbeitsfrühstück auf Einladung des französischen Botschafters, u.a. mit dem marokkanischen Botschafter, der Vorsitzenden des frz. ökologischen Wirtschaftsverbandes EPE, sowie Vertretern der frz. und dt. Auswärtigen Ämtern sowie BMUB und BMWi
- 19.10., Anhörung im Ausschuss für Wirtschaft und Energie, Deutscher Bundestag
Sabine Nallinger als Sachverständige in der Anhörung zur ökologischen Modernisierung der Wirtschaft

- Stellungnahmen der Stiftung 2° zu aktuellen politischen Debatten, Themen und Initiativen
 - 02.05., Zum Bundesverkehrswegeplan 2030
Die Stiftung 2° nimmt Stellung zum Bundesverkehrswegeplan 2030 des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVi): Auch der Verkehrssektor muss seinen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele beitragen. Um klimapolitisch vorangehen zu können und ihren Beitrag zu einer ambitionierten Klimapolitik zu leisten, benötigen Unternehmen Planungs- und Investitionssicherheit – sowie eine richtig ausgestaltete klimafreundliche Verkehrsinfrastruktur.
 - 29.09., Zum Entwurf des Klimaschutzplans 2050
Die Stiftung 2° nimmt Stellung zum Hausentwurf des Klimaschutzplans 2050 des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB): Der Klimaschutzplan 2050 als das zentrale Instrument der nationalen Umsetzung der Klimaziele muss sich an Paris messen lassen. Die im Klimaschutzplan beschriebenen Maßnahmen allerdings sind zu unkonkret und wenig ambitioniert.

Weitere Aktivitäten und Termine in der Übersicht (Auswahl):

- 14.01., Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Hr. Schafhausen, Abt. Leiter Klimaschutzpolitik, Europa und Internationales
- 14.01., Deutsche Energie-Agentur (dena), Hr. Kuhlmann, Vors. der Geschäftsführung
- 14.01., Bundesverband deutscher Banken (BdB), Markus Becker-Melching, Geschäftsführer Stab der Hauptgeschäftsführung, Politik, Unternehmensfinanzierung, Hr. Jonach, Abteilungsdirektor, Stab der Hauptgeschäftsführung
- 15.01., Umweltbundesamt (UBA), Harry Lehmann, Leiter FB 1 - Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien
- 15.01., Japanische Botschaft mit Hr. Gamst, Geschäftsführer DAIKIN Airconditioning Germany GmbH - Treffen mit Dr. Kotaro Kawamata, Mitarbeiter der Botschaft/Regierungsrat zuständig u.a. für Umweltschutz und Klimawandel
- 21.01., WWF, Fr. Dreifke-Pieper, Leiterin Strategische Unternehmenskooperationen
- 21.01., Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ), Hr. Dr. Beier, Stellv. Vorstandssprecher
- 22.01., The European Climate Foundation (ECF), Hr. Rocholl (Direktor), Hr. Tran (Referent), Fr. Riegger (Kommunikation)
- 28.01., Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (AEE), Hr. Vohrer, GF

- 29.01., Klima-Allianz Deutschland, Fr. Dr. Averbek (GF), Hr. Hentschke (Kommunikation), Fr. Langkamp (Leiterin Kohle- und Energiepolitik)
- 11.02., BMUB, Dr. Ursula Fuentes-Hutfilter, Referatsleiterin Grundsatzangelegenheiten des Klimaschutzes, Klimaschutzplan
- 17.02., Parlamentarischer Abend "Politik für die Energiewende" mit der Deutschen Telekom/GeSI, Germanwatch e.V. und Global Climate Forum
- 18.02., Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ), Hr. Schmitz-Hoffmann (Leiter der Abteilung Wirtschaft und Soziales), Hr. El-Khawad (Leiter Verbindungsbüro BMUB, BMBF, BMEL, BMVI), Hr. Petersen (Leiter der Abteilung Klima, Ländliche Entwicklung, Infrastruktur)
- 19.02., Germanwatch e.V., Christoph Bals, Politischer Geschäftsführer
- 19.02., Prof. Töpfer, UN Co-Chair zur UN-Reform für die 2030-Agenda
- 22.02., Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU), Hr. Braun, Landesgeschäftsführer Bayern
- 04.03., Reinhard Bütikofer, MdEP
- 10.03., Felicitas Kubala, Bürgermeisterin von Mannheim
- 06.04., Wirtschaftspolitischer Gesprächskreis mit Cem Özdemir, Bündnis 90/ Die Grünen
- 08.04., Klimaschutz-Unternehmen e.V., Wolfgang Saam, GF
- 21.04., Fraunhofer-Gesellschaft, Maximilian Steiert, Abteilungsleiter Wissenschaftspolitik
- 26.04., stiftung neue verantwortung e.V., Anna Wohlfarth, GF, Rene Mono, Referent
- 11.05., Branchengespräch Logistik (Grüne Bundestagsfraktion) mit Beteiligung von Hermes (Otto Group)
- 13.05., Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau & Reaktorsicherheit (BMUB), Dr. Karsten Sach, Abt. Leiter Klimaschutzpolitik, Europa und Internationales
- 13.05., Agora Verkehrswende, Christian Hochfeld, Executive Director
- 24.05., SDSN Germany (Sustainable Development Solutions Network), Arbeitsgruppe Dekarbonisierung in der Geschäftsstelle der Stiftung 2°
- 13.06., Auf Initiative der Deutschen Telekom Treffen des Sustainability Leadership Forum in der Stiftung 2°, Vorstellung der Stiftungsarbeit
- 05.07., Johann Saathoff (MdB), energiepolitischer Koordinator der SPD-Bundestagsfraktion
- 06.07., Björn Klusmann, Geschäftsführer, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)

- 07.07., Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Hr. Fahrenschon, Präsident
- 11.07., Markus Kamrad, Principal, Joschka Fischer & Company GmbH
- 25.07., Klaus Milke, Vorstandsvorsitzender, Germanwatch e.V.
- 03.08., Prof. Dr. Claudia Kemfert, Abteilungsleiterin Energie, Verkehr und Umwelt, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin)
- 11.08., Prof. Dr. Andreas Knie, Geschäftsführer des Innovationszentrums für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) GmbH
- 21.09., Bernd Westphal (MdB), Sprecher der Ausschussarbeitsgruppe Wirtschaft und Energie der SPD-Bundestagsfraktion
- 27.10., Univ.-Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens, Technische Universität Dresden / Fakultät Verkehrswissenschaften
- 01.11., Jürgen Resch, GF, Deutsche Umwelthilfe e.V.
- 21.09., Pedro Miranda, Corp. Vice President, Corp. Development Siemens One
- 14.10., Dr. Thomas Walter, GF, Easy Smart Grid GmbH
- 20.10., Dr. Derks, stellv. GF und Dr. Hövels, Bereichsleiter Umwelt, Energie, Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK),
- 01.11., Wolfgang Saam, GF, Klimaschutz-Unternehmen e.V.
- 07.12., Susan Dreyer, Director DACH Region/ CDP
- 07.12., Simone Peter, Bundesvorsitzende, Bündnis 90/Die Grünen

C. Förderung von Dialogen und Allianzen für innovativen und effektiven Klimaschutz

Als „Inspirationsquelle“ hilft die Stiftung 2° den Unternehmen innerhalb und außerhalb des Förderkreises durch Best-Practice-Beispiele und Ideenaustausch bei der Entwicklung innovativer Ansätze zum kohlenstoffarmen Wirtschaften. Die Stiftung spielt zudem eine wichtige Rolle bei der Bildung von unternehmerischen und gesellschaftlichen Allianzen für Klimaschutz, indem sie unterschiedliche Akteure an einen Tisch bringt und klimapolitische Aktivitäten wie Unternehmensaufrufe initiiert. Nicht zuletzt nimmt die Stiftung 2° eine Rolle des internationalen „Botschafters“ für den unternehmerischen Klimaschutz wahr. Zu zentralen Tätigkeiten gehörten 2016:

- 15.09., Klimapolitischer Salon
Diskussionsveranstaltung mit Branchenwirtschaftsverbänden zum Klimaschutzplan 2050
- 29./30.09.2016, Wirtschaftssymposium
Gemeinsame Veranstaltung der Stiftung 2°, Germanwatch e.V. und B.A.U.M. e.V. mit dem Schwerpunkt „Die Rolle von Unternehmen bei der Umsetzung des Klimaabkommens von Paris – Chancen, Herausforderungen, Erwartungen an die Politik“
- 29.09. Unternehmenserklärung zur Diskussion um einen Kohlekonsens: Transformation ambitioniert, verlässlich und planbar gestalten
Mit ihrer Erklärung zur Diskussion um einen Kohlekonsens setzen große deutsche Unternehmen mit Blick auf die Ressortabstimmung und Verabschiedung des Klimaschutzplans 2050 ein starkes Signal für einen ambitionierten, verlässlichen und planbaren Kohlekonsens, zur Erreichung der Klimaziele des Paris-Abkommens.
- 07.11., Unternehmenserklärung zum Entwurf des Klimaschutzplans 2050
In ihrer Erklärung zum Entwurf des Klimaschutzplans 2050 setzen große und mittelständische deutsche Unternehmen gemeinsam mit Branchenverbänden ein starkes Signal für einen ambitionierten und konkreten Klimaschutzplan.
- seit Juni 2016, Stiftungsplattform F20 zum G20-Gipfel 2017 in Hamburg
Die Stiftung 2° beteiligt sich an der Gründung und Durchführung der Plattform F20 (F = Foundations) anlässlich des G20-Gipfels im Juli 2017 in Hamburg, bei dem Klimaschutz eine wichtige Rolle spielen wird - Austausch unter Stiftungen über Aktivitäten im Rahmen des G20-Gipfels im Juli 2017 in Hamburg, mit Michael Otto Stiftung, Stiftung Zukunftsfähigkeit, European Climate Foundation, Stiftung Mercator, Körber-Stiftung, World Future Council, WWF u.a
- 01.12., Projektstart „Auf dem Weg in die <2°-Wirtschaft (W2W)“
Seit Anfang Dezember erfolgt nach erfolgter Genehmigung des entsprechenden Fördermittelantrags beim BMUB für das Projekt „Auf dem Weg in die <2°-Wirtschaft“ die Umsetzung des Vorhabens durch die Stiftung 2° in Kooperation mit dem WWF. Ziel des Projektes ist, die Machbarkeit einer <2°-Wirtschaft zu demonstrieren, Zusammenarbeit über Unternehmensgrenzen hinweg entlang von Wertschöpfungsketten zu aktivieren

und so übergreifende Lösungsbeiträge zur Dekarbonisierung der Wirtschaft anzustoßen. Das Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

IV Gremien der Stiftung 2° im Jahr 2016

Ende 2015 sind Dr. Michael Otto als Vorsitzender des Präsidiums und als Vorsitzender des Kuratoriums sowie Dr. Rüdiger Grube als stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums bestätigt worden. Die neue Amtszeit lief verkürzt bis zum 17.06.2016, um eine Harmonisierung mit den Amtszeiten der restlichen Mitglieder des Kuratoriums bzw. des Präsidiums herbeizuführen.

Zum 18.06.2016 ist das komplette Präsidium und Kuratorium wieder für eine zweijährige Amtszeit gewählt worden.

Die Gremien der Stiftung 2° stellten sich im Jahr 2016 wie folgt dar:

Vorständin:

Sabine Nallinger

Präsidium:

- Dr. Michael Otto, Vorsitzender des Präsidiums
- Dr. Karsten Ottenberg, stellvertretender Vorsitzender des Präsidiums
- Reinhard Klein, Mitglied des Präsidiums

Kuratorium:

- Dr. Michael Otto, Vorsitzender des Kuratoriums
- Dr. Rüdiger Grube, stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums
- Andreas Engelhardt, Mitglied des Kuratoriums
- Reinhard Klein, Mitglied des Kuratoriums
- Christian Lewandowski, Mitglied des Kuratoriums
- Dr. Karsten Ottenberg, Mitglied des Kuratoriums